

Prof. Dr. Alfred Toth

Junktionsrelationale Trennungsrelationen

1. In Toth (2016a) wurde argumentiert, daß für die Semiotik, da sie als triadische Relation $Z = R(1, 2, 3)$ über drei Werten definiert ist, der Begriff der Negation inhaltlich sinnlos ist, formal der zweiwertigen Logik widerspricht und daß stattdessen ein Trennungsoperator eingeführt werden sollte. Daraufhin wurden vermöge semiotisch-ontischer Isomorphie in Toth (2016b-f) ontische Trennungsoperatoren definiert. Man kann nun diese in funktionale Abhängigkeit von den bekannten 8 ontischen Relationen setzen (vgl. Toth 2016g). Im folgenden werden junktionsrelationale Trennungsrelationen behandelt.

2.1. Adjunktive Trennungsrelation



Rue de Chablis, Paris

2.2. Subjunktive Trennungsrelation



Rue Jean de la Fontaine, Paris

2.3. Transjunktive Trennungsrelation



Rue des Gobelins, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Negation als Trennung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Ontische Trennungsrelation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Trennungsrelationen bei ontischen Systemen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Toth, Alfred, Trennungsrelationen bei ontischen Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016d

Toth, Alfred, Trennungsrelationen bei ontischen Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016e

Toth, Alfred, Trennungsrelationen bei ontischen Abschlüssen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016f

Toth, Alfred, Grundlagen einer Modelltheorie der Ontik I-LVII. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016g

20.10.2016